

Die Stadtredaktion

Wie spät ist es? Jetzt oder nie?

Veröffentlicht von [nh](#) am 29. Januar 2012 in [Stadtkultur](#), [Tanz](#)

Premiere der neuen [Tanztheater](#)-Produktion „Kairos, Tanz im günstigen Augenblick“ des Jungen Tanztheaters Corinna Clack in Heidelberg

Von Jürgen Brückmann

55 Tänzerinnen und Tänzer im [Alter](#) von 5-18 Jahren, 10 Monate Vorbereitung und ein Thema: die Zeit. Zeit, die sich auch rund 200 Zuschauer am Samstag, 28.01.12, im ausverkauften Jugendtheater Zwinger³ nahmen, um bei der Uraufführung von „Kairos, Tanz im günstigen Augenblick“, der sechsten Produktion des Jungen Tanztheaters Corinna Clack, dabei zu sein.



Applaus für das Ensemble

Bereits im Foyer wurden die Gäste vom Improvisationskünstler Frank Zimmermann mit Versen und Zitaten aus seinen „Zeitlosen“ eingeladen, gemeinsam nachdenkliche oder humorvolle Geschichten zum Thema zu entwickeln. So gelang denn auch der atmosphärische Einstieg in die erste von 11 Szenen des Stücks – die Entstehung der Welt: Stein-zeit. Wie alt Steine wohl sind? Sind sie schwer? Vielleicht sogar zeit-los? Schon nach den ersten Minuten beeindruckten die Synchronie, die ästhetische Ausdruckskraft und die spielerische Leichtigkeit des Ensembles – schwerelos zieht sich dabei der philosophische Bogen durch die gesamte Aufführung. Spannungseffekte, Mitmachaktionen und stille, nachdenkliche Momente wechseln sich dramaturgisch geschickt ab. Und bei der clownesken Szene „Jacke wie Hose“ darf und muss natürlich auch gelacht werden.



Ob der Mond weiß, wie das mit der Zeit geht ...

Die professionelle Musikbegleitung von Jutta Glaser (voc., git.), Cordula Reiner-Wormit (voc., keyb.) und Cris Gavazzoni (perc.) baut zusätzlich eine intensive Stimmung und Spannung auf; und spätestens wenn Glaser „Schau mir in die Augen, sieh den Augenblick“ in einer ruhigen Phase des Ausdruckstanzes anstimmt, geht ein weiterer Zauber von der Bühne direkt auf die Zuschauer über.

Alltagsabläufe und Rituale werden mal ernst, mal augenzwinkernd und mal fröhlich zwischen Jazz und Elektro-Funk dargestellt. „Tempo, Termine und davon ziemlich viele“ – auch die Hektik gehört ins Spiel mit der Zeit, bevor zum Schluss bildlich Brücken von der Gegenwart in die Ewigkeit hergestellt werden. Die gemeinsame Abschlussszene „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ ist dann noch einmal der gemeinsame Gruß an den altgriechischen Gott Kairos und der Gelegenheit, die man am Schopfe packen sollte – die man aber eben nur erkennen kann, wenn man sich einmal vorher mit ihr beschäftigt hat.



Mit „Kairos, Tanz im günstigen Augenblick“ ist es dem Ensemble des Jungen Tanztheaters Corinna Clack auf beeindruckende Weise gelungen, das Thema „Zeit“ auf sensible und vielschichtig-künstlerische Weise facettenreich darzustellen. Das Stück begeistert Kinder, ohne kindlich zu sein und Erwachsene, ohne belehrend zu wirken. Und das kam an: das Publikum nahm sich richtig viel Zeit für einen herzlichen Applaus.

Das gesamte Ensemble hat die Szenen mit vielen Improvisationselementen während der Proben aktiv mitentwickelt. „Ich erinnere mich noch sehr gut daran, wie intensiv und begeistert sich die Kinder- und Jugendlichen zum Beispiel mit den Steinen beschäftigten, die ja durch die Zeit erst ihre Form und Gestalt bekamen. Es war eine Situation und eine Stimmung wie am Strand – spielerisch, heiter, ausgelassen“, erzählt Tanzpädagogin und Choreografin Corinna Clack in einem günstigen Augenblick nach der Premiere gegenüber die-stadtredaktion.de, „und genau aus diesen kreativen Momenten heraus entstanden viele unserer Szenen.“

Clack, die u.a. bei der Tanztheater-Ikone Anna Halprin Fortbildungen besuchte, freute sich denn auch für ihr Ensemble über den Erfolg und die bereits ausverkauften Vorstellungen am Sonntag: „Viele der Tänzerinnen und Tänzer sind bereits seit 2002 mit dabei, als wir unser erstes Stück 'Die bezaubernde Welt der Schneekönigin Frostienne' aufführten. Einige Tänzerinnen und Tänzer kommen auch stets neu hinzu; und es ist jedes Mal ein langer, spannender und erfüllender Prozess, bis ein neues Stück zur Aufführung kommt.“

Termine der nächsten Aufführungen von „Kairos – Tanz im günstigen Augenblick“:

Samstag, 10.3.2012, 14 und 17 Uhr, Zwinger³, Zwingerstraße 3-5, Heidelberg

Sonntag, 11.3.2012, 12 Uhr und 15 Uhr, Zwinger³

Samstag, 17.3.2012, 15 und 18 Uhr, HebelHalle, Hebelstr. 9, 69115 Heidelberg

Der Eintritt kostet für Erwachsene 11 € und ermäßigt 5,50 €. Kartenvorbestellungen unter 06221/480284.